

Liebe Pensionäre,

das Ihnen hier vorliegende **netz** informiert Sie über die vielfältigen Aktivitäten Ihrer Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre. Die Delegiertenversammlung ist zu ihrer Herbsttagung zusammengekommen. Zum besseren Kennenlernen war für den 26. September in Köln ein archäologisch-interessantes Besichtigungsprogramm mit anschließendem „Kölsch-Imbiss“ organisiert worden. Am nächsten Tag befassten sich die Delegierten mit der demographischen und inhaltlichen Fortentwicklung der GdHP und mit gegebenenfalls zu ändernden Wahlmodi für die Delegierten. Ganz frisch sind die Eindrücke vom ersten Informationstreffen unserer Pensionäre am Standort Bopfinger und der gelungenen Gruppenkontakter-Fortbildung in Genthin; die Vorstandsvorsitzende und der Referent, Dr. Klaus Curth, wurden mit vielen Fragen zum Gemeinschaftsleben konfrontiert. Dass das Gemeinschaftsleben und der Gemeinsinn über die GdHP hinaus funktioniert, beweist das vielfältige Engagement unserer Pensionäre für Kinder, Kranke, Hilfesuchende nah und fern. Wir berichten darüber regelmäßig. Lassen Sie sich hineinnehmen in das gespannte Netz, studieren Sie auch unsere Kultur- und Reiseangebote und machen Sie nach Ihren Möglichkeiten mit – und auf uns aufmerksam. Nach heißem Sommer und sonnigem Herbst erwarten wir jetzt die festlichste Zeit des Jahres mit Martinsgans, Nikolausfeiern und dem adventlichen Zauber des Lichtes. Ich wünsche Ihnen für die vor uns liegenden Wochen eine gute Zeit.

Elisabeth Rappen

Ihre Elisabeth Rappen

Was will der Pensionär der Zukunft?

Die Delegiertenversammlung am 27. September hatte eine interessante Tagesordnung abzuwickeln. Neben neuem Betreuungskonzept, Haushalt und Budget stand in der Geschäftsstelle der GdHP eine Frage im Mittelpunkt der Gespräche: „Ist die GdHP noch richtig aufgestellt?“



Die Delegierten diskutierten die Themen des Tages mit dem Vorstand.

Diese Frage stellt sich nach Jahren rasanten Wachstums. Für die kommenden Jahre rechnet die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre hingegen eher mit einer etwa gleich bleibend hohen Zahl von Mitgliedern. „Anhand der derzeitigen Alterstruktur in den deutschen Henkel-Unternehmen können wir hochrechnen, dass in den kommenden Jahren weniger Mitarbeiter in den Ruhestand gehen als bisher“, erklärte Georg Müller, bei Henkel Leiter des Personalmanagements Deutschland und einer der sieben GdHP-Vorstände, auf der Delegiertenversammlung. „Außerdem werden die Mitarbeiter zukünftig in der Regel älter sein, wenn sie pensioniert werden. Denn Vorruhestandsregelungen treffen wir nur noch in Ausnahmefällen.“

Für die GdHP stellt sich die Frage, wie sie diese älteren Neu-Pensionäre für sich gewinnen kann. Zur Zeit gehören der GdHP 6.390 Mitglieder an, das sind mehr als 60 Prozent der von der GdHP betreuten Pensionäre in Deutschland. Um die Zahl der Mitglieder konstant zu halten, müsse die GdHP einen höheren Anteil der zukünftigen Pensionäre für sich gewinnen. Winfried Zander, Betriebsratsvorsitzender von Henkel und Mitglied im Beirat der GdHP, empfahl dem Vorstand, die Meisterkonferenz und die Sitzungen der Vertrauensleute zu nutzen, um die Angebote der Gemeinschaft insbesondere unter den gewerblichen Mitarbeitern bekannt zu machen. Mehrere Delegierte berichteten, dass es ihnen durch gezielte persönliche Ansprache gelungen sei, neue Pensionäre als Mitglieder für die Gemeinschaft zu gewinnen. „Aber wie will die GdHP dafür sorgen, dass sie auch für neue Generationen von Pensionären interessant bleibt? Müssen wir neben unseren erprobten Aktivitäten neue Antworten suchen?“, fragte der Delegierte Theodor Lütke. „Sollten wir nicht vielleicht noch neue, andere Wege suchen?“, regte er an.

Für die langfristige Sicherung der Finanzen erarbeiten derzeit Bernd Loose, Schatzmeister der GdHP, und Geschäftsführer Bruno Buse einen Fünf-Jahres-Plan. Dieser Plan wird anschließend mit dem Beirat der GdHP diskutiert. Auch die Delegierten werden stärker in die Finanzplanung einbezogen: Ab dem Geschäftsjahr 2007 wird die Delegiertenversammlung den jährlichen Haushaltsplan vor Beginn des Haushaltsjahres verabschieden, deshalb wird die zweite jährliche Delegiertenversammlung fortan frühestens im November stattfinden. Ein weiteres Thema der Herbstversammlung war die stär-

ker regional orientierte Vertretung aller Mitglieder der GdHP durch die Delegierten. Die Versammlung beauftragte den Wahlausschuss – Bruno Buse, Peter Waury und Reinhard Wolfgang – ein Konzept auszuarbeiten. Zum Abschied dankte Elisabeth Rappen den Referenten für ihre Präsentationen und den Delegierten für ihre engagierten Beiträge zu den Themen der Versammlung. Zuvor schon hatte Georg Müller das Interesse und den persönlichen Einsatz der Delegierten mit einem Zitat von Albert Einstein gewürdigt: „Nicht alles, was zählt, kann man zählen. Aber auch nicht alles, was man zählen kann, zählt.“

Willkommen im Warmen

MIT-Projekt „Nachtcafé“: Henkel-Pensionär Michael Laske arbeitet ehrenamtlich in der Winterbetreuung für Dresdens Obdachlose.

Seit Anfang November sind in Dresden und Umgebung wieder die „Nachtcafés“ eröffnet. Bis Ende März bieten fünf Gemeinden, die Diakonie und die Heilsarmee Obdachlosen ihre Pfarrheime und andere warme Unterkünfte zum Übernachten an. „Unser Pfarrheim dient immer von Mittwochabend bis Donnerstagmorgen als Nachtcafé“, erklärt Henkel-Pensionär Michael Laske, der in Kreischa bei Dresden lebt und sich in seiner Gemeinde „Heilige Familie“ engagiert. „In der Regel kommen 20 bis 30 Obdachlose zu uns, die ich gemeinsam mit anderen Gemeindegliedern im Schichtdienst von abends 18 Uhr bis morgens um 9 Uhr betreue. Wir heißen sie mit Kaffee und Kuchen willkommen, bereiten ihnen ein warmes Abendessen und stellen ihnen frisch gewaschene



Michael Laske (r.) betreut Obdachlose.

Schlafsäcke und Schlafanzüge zur Verfügung.“ Die MIT-Initiative unterstützt das Nachtcafé der „Heiligen Familie“ nicht nur finanziell, sondern auch mit Produktspenden wie Seife, Zahncreme, Rasierschaum und Waschmittel. Diese Hilfe ist hochwillkommen, denn „unsere Gäste können im Pfarrheim auch duschen und ihre Zähne putzen“, erzählt Michael Laske. „Während sie sich bei uns unterhalten oder schlafen, waschen und trocknen wir ihre Kleidung. Morgens frühstücken alle ausgiebig und machen sich dann wieder auf den Weg. Wir wollen ihnen das Gefühl vermitteln, dass es Menschen gibt, die sich ihrer annehmen, sie akzeptieren und bereit sind, ihnen zuzuhören. Ich bin überzeugt, dass diese Kontakte zumindest einigen Obdachlosen helfen, in die ‚Normalität‘ zurück zu finden.“

Kontakt: michael.laske@web.de

Clever sparen

Krankenversicherungen: Sichern Sie sich Rabatte!



Bernd Loose hat gut verhandelt.

Bernd Loose ist nicht nur Schatzmeister der GdHP, sondern er leitet im Hauptberuf das Team Private Vorsorgesysteme bei Henkel. Deshalb ist er auch verantwortlich für die Änderungen der Gruppenversicherungsverträge, die Henkel mit den Krankenversicherern Barmenia und DKV abgeschlossen hat. „Die Gruppenversicherungsverträge sichern den Henkel-Mitarbeitern und -Pensionären günstigere Beiträge“, erklärt der Fachmann. „Sofern Sie während Ihrer Zeit als aktiver Mitarbeiter über Henkel Krankenversicherungen bei einer dieser beiden Versicherer abgeschlossen haben, werden Ihnen auch als Pensionär diese Rabatte automatisch gewährt. Dank der geänderten Gruppenversicherungsverträge räumen Ihnen die Barmenia und die DKV nun auch für privat abgeschlossene Krankenversicherungsverträge Rabatte ein; allerdings nicht automatisch, es bedarf eines Antrages.“ Loose rät daher allen bei der Barmenia oder DKV privat Krankenversicherten, umgehend eine Herabsetzung der Prämien zu beantragen. „Wenden Sie sich“, empfiehlt er, „bei der DKV an die in Ihren Versicherungsunterlagen vermerkte Service-Stelle. Für Versicherungen bei der Barmenia ist die Hauptverwaltung in Wuppertal zuständig.“ Zugleich warnt Loose vor Kündigungen bestehender Krankenversicherungsverträge bei gleichzeitigem Abschluss von neuen Verträgen, denn dieses führt in der Regel zu höheren Beiträgen. „Sichern Sie sich Ihre Rabatte im bestehenden Tarif, aber lassen Sie Ihre Versicherungen so, wie Sie sie abgeschlossen haben, weiterlaufen.“

Gruppenleben Die Gruppentreffen (mit den Kontaktern)

BKK (Helmut Lauf) Straßenbahnmuseum Kohlfurth • Inspektion KO (Siegfried Gäthke) Kubacher Kristallhöhle, Weilburg - Technik W-Aufbereitung 567.51 (Walter Lohmüller) Stadt- und Domführung Limburg • KOS NRW (Johannes-Josef Krins) Renaissance Hotel, Ddf. • Erster Rengsdorf- Kreis '94 (Hans Haberland) Ammerländer



Pensionäre von Thompson Nord vor dem Heimatmuseum Rotenburg.

Bauernhaus • AC Klebstoffe HD (Manfred Fisch) Schifffahrt Lübeck-Travemünde • Verpackungswesen (Horst Eisenblätter) Rest. Zwölf Apostel, Hilden • KOS Köln '96 (Christoph

Kranast) Trier, Planwagenfahrt Prümatal • Ingenieure FEA (Klaus Bischof) Schalander, Ddf. • Thompson TR, LAN, SB (Heiner Klehr) Bad Dürkheim, Klosterschänke Limburg • KOS Süd-West 1 (Peter-Walter Kahle) Weingut Historic, Dexheim • Thompson MI, BI, OS, MS (Ernst Miethig) Westfälischer Hof, Warendorf • Henkel-Ecolab Baden-Würt. (Karl-Friedrich Haas) Neckarschifffahrt Heidelberg-Neckarsteinach • CFP Oelbetriebe 514/515/516/513/512 (Karl-Heinz Richter) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Rhöner Tage '98 (Randolf Hänisch) Erzgrube Bindeweide, Hachenburger Brauerei • Thomsit aus dem Norden (Horst Berger) Felsenkeller Rupp-Bräu, Lauenau • Henkel-Böhme Gruppe 2 (Günther Kriescher) Aachen • Thompson KA, FR (Herbert Weber) Rest.Sternen, Gernsbach • Henkel-Ecolab Franken (Herbert Müller) Kloster Banz, Bad Staffelstein • Henkel-Ecolab (Friedhelm Gondek) LTU-Arena, Ddf. • Fußbodentechnik (Dr. Manfred Leder) Rheinterrasse Benrath • KOS Südwest 2 (Franz Roth) Insel Mainau • Ing. Mittagsstammtisch (Dieter Dörne) Regensburg • Buten-Henkelaner (Hermann Krieger) Oldenburger Senfmühle • Thompson A, M, LA (Fritz Bischoff) Kunstmuseum, Stephankirchen • Thompson F, KS, FD, MA (Paul Ehrnsperger) Landhaus Klosterwald, Lich - Thompson WÜ, N (Georg Stockmeyer) Schifffahrt Kehlheim-Kloster Weltenburg-Riedenburg • Seminar Bad Neuenahr (Paul Timm) Erfurt • Seminar Marienfeld-Klosterpf. '98 (Rolf Emmerich) Kalkar, Kirchen-u.Mühlenführung • Anlagenabrechnung (Christian Spiegelhauer) Primo Lopez, Ddf. • Video-Gruppe (Richard Pregla) Rest. Gut Hahn, Haan • Spül- und Reinigungsmittel (Karl



Freunde fürs Leben: 1985, als sie alle kurz vor der Pensionierung standen, lernten sich „die Rüstigen“ in Raesfeld beim Seminar „Arbeit – Freizeit – Ruhestand“ kennen. „Seither treffen wir uns alle paar Monate zu gemeinsamen Ausflügen und Besichtigungstouren“, erzählt Arnim Werner, Gruppenkontakter der Rüstigen. „Bei der Organisation dieser Unternehmungen wechseln wir uns untereinander ab. Mit einer Schifffahrt über den Baldeney-See haben wir vor kurzem unser 50. Treffen gefeiert.“



Vier Pensionärs-Gruppen aus Hannover und Umgebung besichtigten gemeinsam das „Neue Rathaus“ der Hauptstadt von Niedersachsen. Später informierte Elisabeth Rappen die Pensionäre über die GdHP-Aktivitäten. Frank Peekhaus, Leiter des Henkel-Standorts Hannover, schilderte die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens.

Gellert) Kaiserwagenfahrt Schwebbahn Wuppertal • Thompson HB, EMD + Thompson KI, HL, HH (Theodor Lütke) Heimatmuseum Rotenburg • Region Nordbayern (Walter Grauf) Rest. Im Grünen Baum, Dettelbach • Henkel-Sichel H (Klaus-Dieter Dahlke) Rathaus Hannover • Böhme AD Führungskräfte (Joachim Seyfarth) Heidehotel Waldhütte, Telgte • Region Sachsen/Thüringen (Lothar Fischer) Kurort Oberwiesenthal • Chemie-Ingenieure (Lothar Halm) Hotel Achteck, Ddf. • Henkel-Böhme ID (Otto Sauke) Hotel La Residence, Ddf. • KOS Verwaltung (Paul Wiesen) Rest. Alter Vater Rhein, Monheim • Persil-Packerei 577 (Elfriede Klamet) Tennisclub Ddf.-Holthausen • Thompson HI, S, UL (Klaus Müller) Rest. Grüner Baum, Leonberg-Warmbronn • Seminar Sept. 2000 (Erika Singhoff) Zeppelin-Museum und Insel Mainau.



Die Gruppe Nümbrecht 1999 erkundete die traditionelle Handwerkskunst des Bergischen Landes auf Wanderungen und Besichtigungen.



Die Gruppe Henkel-Ecolab Baden-Württemberg schipperte auf dem Neckar von Heidelberg nach Neckarsteinach.



Die Gruppe Henkel-Ecolab Franken besichtigte das Kloster Banz in Staffelsheim.



Die Gruppe 215 Südwest/Ecolab erfreute sich in Bad Neuenahr an einer „Sinfonie der Sinne“ im Thermal-Badehaus.



Die Gruppe 111 unternahm einen geführten Spaziergang durch Dettelbach.



Die Gruppe HIM besuchte Regensburg und das Kloster Weltenburg.



Pensionäre verschiedener Abteilungen trafen sich zu einer „Müritz-Seetörn-Woche“.

Gruppengründung

Erstes Informationstreffen für die Pensionäre von Henkel Dorus in Bopfingen



Manfred Busse (links) moderierte das Treffen.

Was ist die GdHP? Und was nützt sie uns? Um diesen Fragen nachzugehen, trafen sich am 11. Oktober mehr als 20 Pensionäre von Henkel Dorus am Standort Bopfingen. Bei Kaffee und Butterbrezeln informierte sie Bruno Buse über die Ziele und Aufgaben der Gemeinschaft, deren Organisation er ebenso darlegte. Pensionär Manfred Busse gab seine Eindrücke von der Delegiertenversammlung und dem Treffen der Gruppenkontakter im April dieses Jahres wieder, an denen er als Gast teilgenommen hatte. Lebhaft schilderte er die vielfältigen Aktivitäten der unterschiedlichen GdHP-Gruppen. Die Teilnehmer des Informationstreffens in Bopfingen begrüßten den Vorschlag, für die rund 70 Pensionäre des Standortes ebenfalls eine GdHP-Gruppe zu gründen. „Dabei kamen auch schon Ideen für die eine oder andere Interessengruppe zur Sprache“, berichtet Manfred Busse. „Das Jahrestreffen für alle Henkel-Dorus-Pensionäre veranstalten wir am 16. November. Ich hoffe, dass dann viele der neuen ‚GdHP-Gruppe Bopfingen‘ beitreten werden.“

Canasta-Runde sucht ...

„Wer hat Lust, mit uns samstags oder sonntags im privaten Kreis Canasta zu spielen?“, fragt Henkel-Pensionärin Gerda Graumann aus Düsseldorf. Sie freut sich auf Anrufe unter der Telefonnummer 02 11/71 48 30.



Gut geschult in Genthin

Erstes Seminar für Gruppenkontakter und Stellvertreter



Engagierte Genthiner Pensionäre.

Die Gruppenkontakter der Henkel-Pensionäre am Standort Genthin und ihre Stellvertreter trafen sich am 12. Oktober zu einem Workshop unter der bewährten Leitung von Dr. Klaus Curth, Unternehmensberater und Vorsitzender der Informations- und Kontaktstelle Aktiver Ruhestand e.V. in Hamburg. Im Mittelpunkt der Gespräche, an denen auch die GdHP-Vorsitzende Elisabeth Rappen teilnahm, stand der Umgang mit Herausforderungen und möglicherweise auch Belastungen, denen die Gruppenkontakter und ihre Stellvertreter bei der Betreuung der Gruppenmitglieder begegnen können. „Es ist das erste Mal, dass wir die Stellvertreter der Gruppenkontakter von Anfang an in die Fortbildung miteinbezogen haben“, erklärt Elisabeth Rappen. „Auf dem Genthiner Workshop habe ich den Eindruck gewonnen, dass wir diesen Weg weiterverfolgen sollten.“

Bereits 2005 hatten die Personalverantwortlichen am Standort Genthin und die GdHP die Zusammenführung der Pensionärsbetreuung vereinbart. Inzwischen sind rund 100 Henkel-Pensionäre aus Genthin und Umgebung der Gemeinschaft als Mitglieder beigetreten. „Wir sind sehr dankbar, dass sich einige Pensionäre bereit erklärt haben, als Gruppenkontakter und Stellvertreter tätig zu werden“, sagt Elisabeth Rappen. „Auf dem Workshop wurde deutlich, dass sie ihre Aufgabe sehr motiviert angehen. Dr. Curth und ich legten ihnen dar, welche Ansprechpartner ihnen zur Seite stehen und welche Hilfsmöglichkeiten sie nutzen können.“

Veranstaltungs-Kalender

Die Weihnachtszeit naht ...

... und deshalb klingt das diesjährige Programm der GdHP mit Musik und Rezitationen stimmungsvoll aus. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen, an denen Sie teilnehmen möchten, in der Geschäftsstelle an, Telefon 02 11/7 59 83 91.

Mittwoch, 22. November, 17 Uhr

Rheinisches Kabarett: Ärmel Dier em November

Diesen vergnüglichen Nachmittag haben wir bereits angekündigt. Hier eine Erinnerung für alle, die sich noch nicht entschieden haben: Lassen Sie sich die ebenso heiteren wie lebensklugen Lieder und Texte der beiden Kabarettistinnen Anne Wesendonk und Christine Schreiber nicht entgehen. Kostenbeitrag: 2,50 Euro.

Samstag, 2. Dezember, 11 Uhr

Lieder zum Mitsingen

Packen Sie sich warm ein mit Mütze, Schal und Handschuhen, nehmen Sie einen dickwandigen Kaffeebecher mit und kommen Sie in den Innenhof der Dr. Konrad Henkel Wohnanlage in der Bergiusstraße: Dort spielt das Harmonie-Orchester Henkel am beleuchteten Tannenbaum die beliebtesten Weihnachtslieder zum Mitsingen. Wofür Sie dabei eine Tasse brauchen? Für den leckeren Glühwein, den das Team der GdHP-Geschäftsstelle kostenlos ausschenkt.

Montag, 4. Dezember, 17 Uhr

Einstimmung auf Weihnachten

Für viele Henkel-Pensionäre ist die Vorweihnachtszeit gar nicht mehr vorstellbar ohne „Musik und Märchen“. Unter diesem Motto gestaltet Cläre Runkels Gemshorn-Spielkreis gemeinsam mit der Märchenerzählerin Marianne Speckamp jedes Jahr im Advent einen ebenso heimeligen wie festlichen Nachmittag für die Henkel-Pensionäre.



Pensionäre reisen



Auf den Spuren der Hanse ging es von Rostock über Petersburg durch das Baltikum nach Königsberg und Danzig.

Zur Bildungsreise „Auf den Spuren der Hanse“, hatten sich 33 Henkel-Pensionäre unter der bewährten Reiseleitung von Frauke Wimmer und Max Bittner zusammengefunden.

Im März nach Sizilien



Bellissima Sicilia: Die Bucht von Cefalu

Die nächste Reise mit Frauke Wimmer und Max Bittner führt nach Sizilien: vom 3. bis 10. März 2007. „Sizilien ist ein faszinierender Schmelztiegel der Kulturen“, geben die beiden einen Vorgeschmack auf Land und Leute. „Wir werden auf den Spuren der Griechen, Römer und Araber wandeln und die Schönheiten der von Vulkanen geprägten Landschaft erleben. An den Küsten Siziliens und auf den vorgelagerten liparischen Inseln erwarten uns urwüchsige Buchten, Grotten und Riffe.“ Die Reise mit RVR-Tours kostet 1.245 Euro pro Person (Einzelzimmerzuschlag 145 Euro). Infos und Reservierungen bei Frauke Wimmer, Telefon 02 11/7 48 92 75. Weitere Reisen und Hotelangebote unter: www.henkel-pensionaere.de